

Staatsarchiv

Hamburg

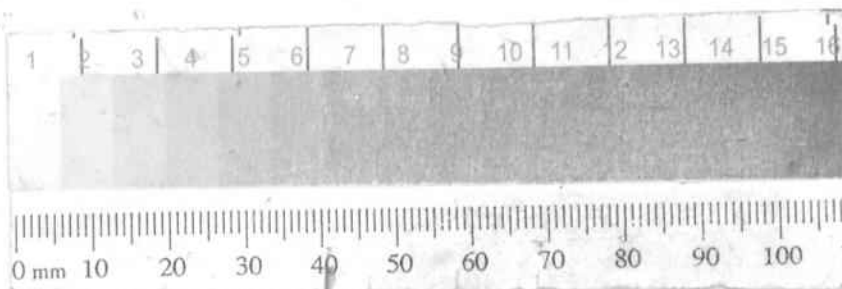
Signatur

314-15_Pfl 1044

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1044



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

1) Kanzlei schreibe:

~~Der Oberste Gerichtshof~~
~~Derienstelle~~

Hamburg, den ~~9. Februar 1942~~ 1. Juni 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachverh.: H 8

Nr.: 1796/42

Nr.: Abw.-Pflgsch.

Herrn

Dr. jur. O. r. Krichnauß

H a m b u r g 1
Alsterdamm 4/5

Betr.: Ihr Antrag vom ~~30.5.42~~ Nr.: V/ 210.

1 Anlage.

Genehmigungsbescheid:

H 8/926 /42.

E 1/Unbekannt/am=Inl./ am 215.-

Aus der Versteigerung von:

3 Kisten Umzugsgut 400 Kg. ex "Belgrad" D.P. 51/53

durch die Firma W.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg,
haben sie den Betrag von:

RM 218.- (Zweihundertachtzehn)

erlöst. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen
Betrag wie folgt zu verfügen:

a) Zur Abdeckung der von Ihnen auf Grund meiner Genehmigung
H 13/690/40 vom 10.7.40 für Rechnung Ihres Pflégelings
verauslagten, bzw. zur Bezahlung der noch unbezahlten
Nebenkosten in Höhe von:

RM 214.98 (Zweihundertvierzehn & 98/100)

b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 3.02 (D r e i & 2/100)

auf ~~das~~ bei der ~~Vorlesbank in Hamburg~~ ~~errichtete~~ Konto:
Neuer Sparcasse von 1864 in Hamburg zu errichtendes Konto:

Dr. O. r. Krichnauß, Hamburg.

Abwesenheitspflégenschaft für ~~H. Krichnauß~~ D. "Belgrad"

Unbekannte, vermutlich jüdische Eigentümer Nr. V/ 210
(Haussmann Transport Co., Tel Aviv)

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt
werden.

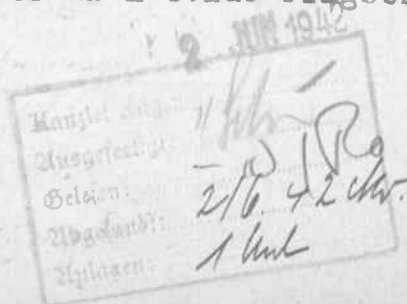
Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genehm.a.Grd.des RE 130/39 Dst und des 9 15 des Devu.

3) Zurück an H 8: Zur Pflégschafts=Akte: Dr. O. r. Krichnauß

I. A.



Hamburg, den 13. Januar 1942
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: Kl/42

Altfe: 1561

An Firma

L o r n & C o.

in Hamburg l.

Alstertor l.

Stat. A 1 Land: Spanien

Genehmigung

Auf den Antrag vom 12. Januar 1942 erteile ich die Genehmigung
den Gegenwert von Sw. Mrcs 223.08.

(in Worten:)

Zahlungsempfänger:

Verwendungszweck:

Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen *).

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des außer Kraft.

Anlagen zurüd.

Im Auftrag

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Auflage: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur Verwendung eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnahmungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur Verwendung eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte Verwendungsgenehmigungen sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarktkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

Hamburg 36, den 30. Mai 1942.

Neuerwall 10 v. - Fernruf: 34 25 31

JUN 1942

An die

Devisenstelle Hamburg,
z.H.v.Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

Hamburg 11. Gr.Burstan 31.

Mein Zeichen: Belgrad 210.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilfertenen
Verwertung von Gütern aus dem D. »Belgrad«, welche im feindlichen,
vermutlich jüdischem Eigentume stehen.

Meine Bestallung als Pfleger in dieser Angelegen-
heit ist vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 116, am 4.3.42,
Aktenz.: 116 VIII U 333 erfolgt. Ich füge diese Bestallung hier
bei, mit der Bitte um Rückgabe.

Es handelt sich um:

D. P. 51/53 - 3 Kisten Umzugsgut 400 kg.

Formeller Konnossementsempfänger: Haussmann Transport Co., Tel Aviv.
Wirtschaftlicher Empfänger: unbekannt.

Formeller Ablader: lt. Konnossement: Emil Ipsen, Hamburg.

Wirtschaftlicher Ablader: David Pineas, früher Frankfurt a.M.
Grüne Str. 34.

Ich erbitte die Genehmigung, den Erlös auf ein
Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg:

Pflegschaftskonto D.: »Belgrad«

Pfleger O. F. Krichhauff, Hamburg,

Haussmann Transport Co., Tel Aviv. Meine Nr. 210.

zu überweisen.

Ferner bitte ich um die Genehmigung, die nach-
stehend aufgeführten Spesen gemäss allgemeiner Vorlagegenehmi-
gung H 13/690/40 für Rechnung des ausländischen Pflégglings
verauslagten Nebenkosten, bzw. zur Bezahlung der noch unbezahlten
Nebenkosten zu verwenden:

Emil Ipsen, Hamburg, Speditionskosten	RM	152,45
Versteigerungsgeb. W. H. C. Schopmann & Sohn, Hamburg	"	12,30
Zollamt Meyerstrasse: Zoll	"	30,50
an mich: Pflegergeb. u. Auslagen	"	17,65
Amtsgerichtsgebühren	"	2,08
	RM	214,98
bleibt für das Pflegschaftskonto:	"	3,02
Versteigerungserlös:	RM	218,--.

Heil Hitler!

1 Anlage. U.R.

936